

KAT-Fachtagung 2017

Neuerungen zum

Katastrophenschutz

im

NÖ Landesfeuerwehrverband

Landesfeuerwehrkommandant
LBD Dietmar Fahrafellner, MSc



FEUERWEHR
122

Inhalt

- **EU-Modul-Übung – „ROModEx 17“**
9. - 12. März 2017, Timisoara, Rumänien
- **NATO Katastrophenschutzübung
„BOSNIA I HERCEGOVINA 2017“**
24. - 29. September 2017, Tuzla, BiH
- **Übung der KHD-Bereitschaft NÖ
„KOPAL 17“**
6. - 7. Oktober 2017, Raum St. Pölten
- **Technikprojekte**
Großstromerzeuger 400 kVA



Internationaler Katastrophenschutz

Beteiligung des NÖ Landesfeuerwehrverbandes

Modul 1 – HCP

High Capacity Pumps

Pumparbeiten in Überschwemmungsgebieten

Modul 2 – GFFV

Ground Forest Fighter with Vehicles

Waldbrandbekämpfung



European Commission Community Civil Protection Mechanism

Modul 3 – FC

Flood Containment

Bekämpfung von Überschwemmungen
Hochwasserschutzmaßnahmen

Modul 4 – FRB

Flood Rescue with Boats

Rettungsaktionen zu Wasser
und Bereitstellung lebensnotwendiger Bedarfsgüter



FEUERWEHR
1122

ROModEx 2017

09.-12.03.2017
Timisoara, Rumänien



24 Feuerwehrmitglieder aus NÖ



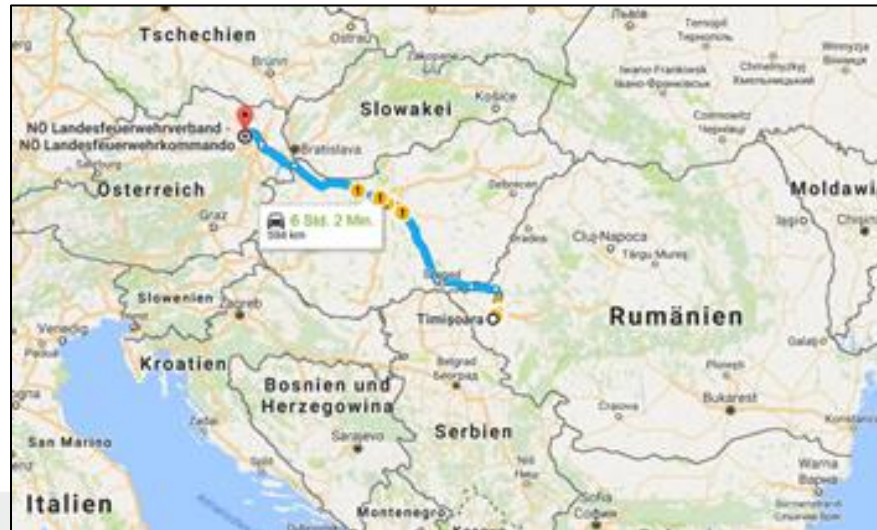
FEUERWEHR
122

Szenario

- **Überflutungen** nach Schneeschmelze in Verbindung mit schweren Regenfällen
- 23 Tote, 5.300 Verletzte, 127.000 Obdachlose
- **Dammbrüche** sowie Ausfälle von Pumpwerken
- **Straßen überschwemmt**
- **Brücken beschädigt**
- Industrieanlagen überflutet
- **Trinkwasserversorgung überflutet**
- **Austritt von Chemikalien**, Ölen und Düngemittel
- alle rumänischen nationalen Ressourcen im Einsatz
- **EU Hilfsmechanismus** wurde **angefordert**

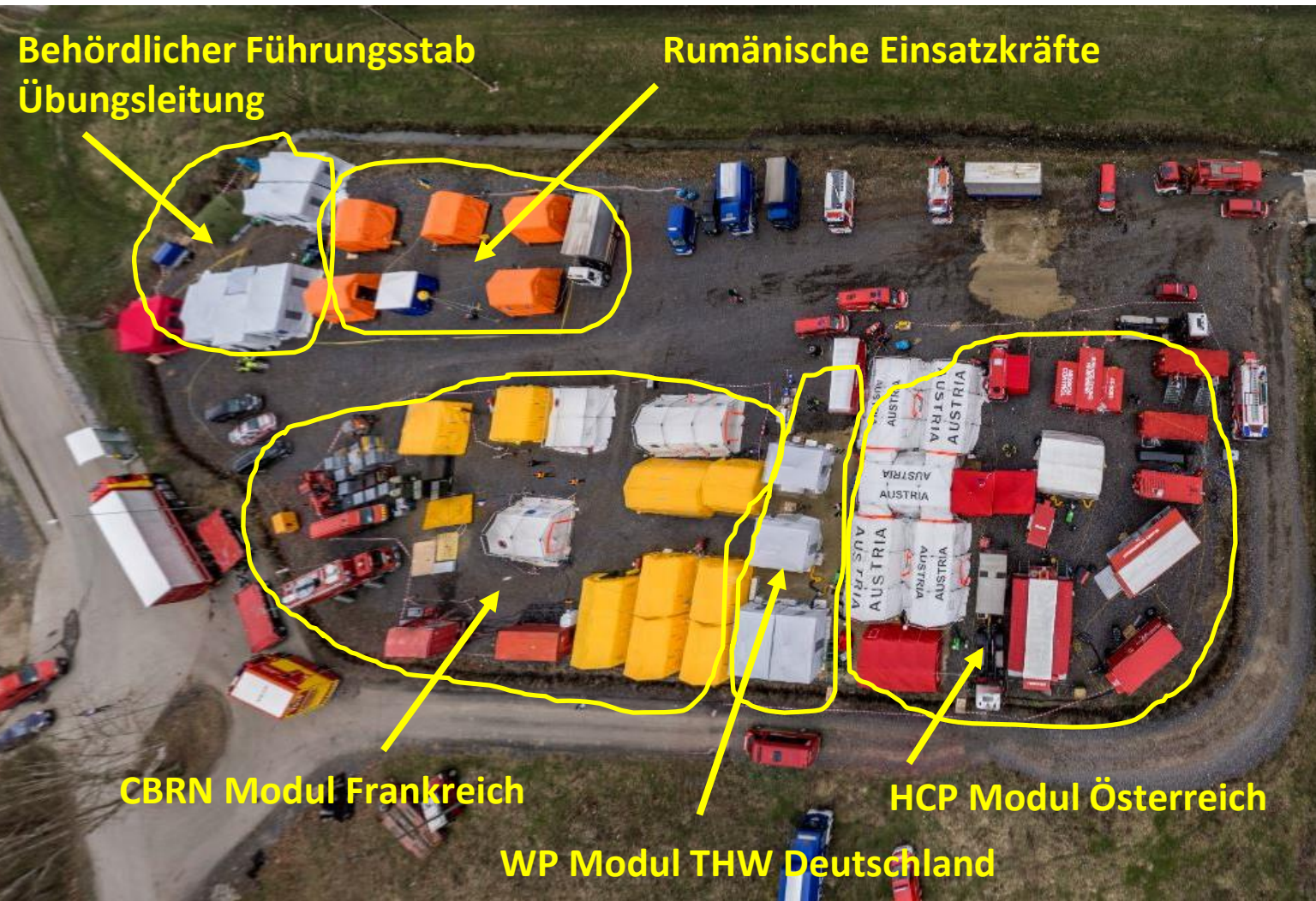
Einsatzort

- Provinz Timis, Temeswar/Rumänien
- 300.000 Einwohner
- soziale Probleme (Drogen, Kinderarmut, Kriminalität, ...)
- benötigt wird
 - Hilfe bei Evakuierungen
 - Pumparbeiten
 - Dekontamination
Gefahrguteinsätze
 - Trinkwasser-
aufbereitung und
-verteilung



FEUERWEHR
122

Base of Operation



Behördlicher Führungsstab
Übungsleitung

Rumänische Einsatzkräfte

CBRN Modul Frankreich

HCP Modul Österreich

WP Modul THW Deutschland



Organisationen AT

- **LFV Salzburg**
 - Einheitsführung
 - Einsatzdienst (HCP EU-Modul)
- **LFV Niederösterreich**
 - Versorgung: Verpflegung, Betriebsmittel
 - Infrastruktur: Dusche, WC, Heißwasser, Abwasser, Strom
 - Führungs- und Einsatzunterstützung:
WLA Führungsunterstützung und Werkstättenfahrzeug
- **Rotes Kreuz Salzburg**
- **70 Mitglieder, 20 Fahrzeuge und 10 Anhänger**



FEUERWEHR
122

Führungsunterstützung

mit
WLA FU 1
Krems



**Besuch des rumänischen
Innenministers**

**Videokonferenz über
Satellitenanbindung**



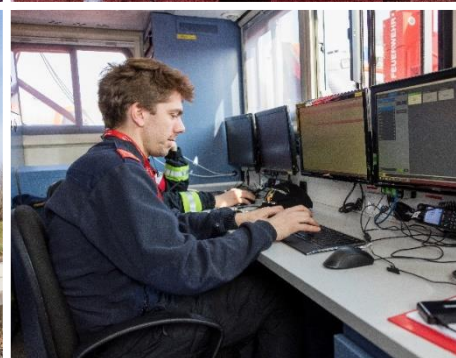
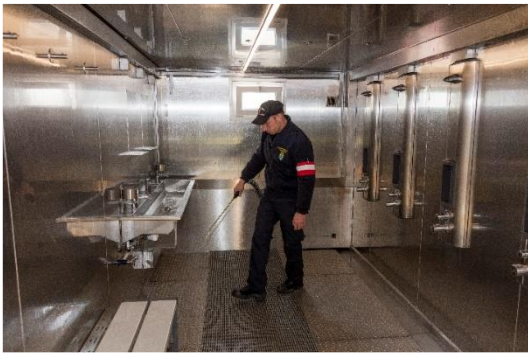
**FEUERWEHR
122**

Einsatzelement LFV Salzburg



FEUERWEHR 122

Versorgungselement NÖ LFV



FEUERWEHR
122



NATO EADRCC Consequence Management Field Exercise

“BOSNA I HERCEGOVINA 2017”

24. – 29. September 2017, Tuzla (BiH)

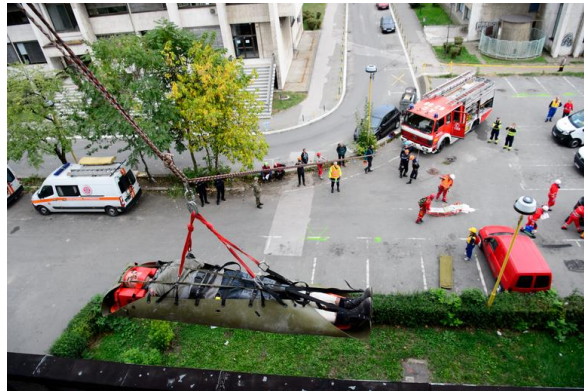


31 Feuerwehrmitglieder aus NÖ



FEUERWEHR
122

Katastrophenschutzübung



Katastrophenschutzübung



Über 30 Nationen

Von Armenien über Georgien, Japan, Pakistan bis USA

Über 1200 Einsatzkräfte

Über 100 Übungsbeobachter

Über 500 Statisten



FEUERWEHR
122

Versorgungseinheit NÖ LFV

11 Fahrzeuge, 6 Anhänger, 5 Wechselladeaufbauten

- **Führungselement (4)**
KDTF VD, ELF NÖ LFWS
- **Einsatzelement – NÖ Versorgungsdienst (15)**
3 MTF, 2 KÜHL-Anhänger
- **Logistikelement (12)**
4 Wechselladefahrzeug, 1 Versorgungsfahrzeug
Küchenanhänger, KÜA-Logistik, STROMA 500, Tiefladeanhänger
Wechselladeaufbauten: WC, DUSCHE, HWA, Treibstoff, VD



Lagerbereich NÖ LFV

WLA WC, DUSCHE und HWA Mannschaftszelte Verpflegungszelt TN

STROMA 500 ELF Verpflegungszelt NÖ KÜHLA, VF



WLA VD Küchenanhänger Logistikanhänger

WLA Treibstoff



FEUERWEHR
1122

Aufgaben und Tätigkeiten

- **Zusammenarbeit mit örtlichen Übungsteilnehmern**
Katastrophenschutzbehörde, Einsatzkräfte, Lieferanten, etc.
- **Verpflegung der gesamten Übungsteilnehmer**
Einsatzkräfte, Übungsbeobachter, Organisation und Statisten
- **Auf Basis der Bereitstellung von:**
Trinkwasser, Lebensmittel, Getränke, Abwasser- und Müllentsorgung
- **Insgesamt 16 Mahlzeiten**
(Frühstück, Mittag und Abendessen)
- **Bis zu 1300 Einheiten pro Mahlzeit**
- **Eigenversorgung**
Verpflegung und Treibstoffversorgung



FEUERWEHR
122

Übung der KHD-Bereitschaft Niederösterreich

KOPAL 17

6. und 7. Oktober 2017, Raum St. Pölten



FEUERWEHR
122

Übung KHD-BER NÖ „KOPAL 17“

Übungsszenarien/Stationen:

- Schadstoffaustritt
- Waldbrand
- Wasserversorgung
- Windbruch
- Überflutung

Übungsteilnehmer:

- Übungsleitung – ARBA KHD
- 780 Feuerwehreinsatzkräfte
- 1 KHDBER NÖ SÜD (BERKDO, KDOZG und LOGZG)
- 4 KHDBERKDO (Nord, Süd, Ost und West)
- 11 KHD-Züge
- NÖ Feuerwehrstreife, NÖ Versorgungsdienst, ARBA KHD
- BFKDO St. Pölten und örtliche Einsatzkräfte

Übung KHD-BER NÖ „KOPAL 17“

Freitag, 6. Oktober 2017:

- Vorbereitung der Stationen
- Eintreffen der Übungsleitung
- Aufbau WLA Führungsunterstützung
- Eintreffen Vorkommanden
(KHDBER NÖ SÜD und KHDBERKDO N/S/O/W)
- Erkundung der Übungsstellen
- Ausarbeitung der Einsatzbefehle
- Lageraufbau für Übernachtung der Vorkommanden

Samstag, 7. Oktober 2017:

- Eintreffen der KHD-Züge und
- Übungsdurchführung

Übung KHD-BER NÖ „KOPAL 17“

Aufbauarbeiten – BFKDO St. Pölten:



Foto: BFKDO17-Dirmbacher



FEUERWEHR
122

Übung KHD-BER NÖ „KOPAL 17“

Führungsunterstützung:



Foto: BFKO17-Bartos

Übung KHD-BER NÖ „KOPAL 17“

Station 1 - Schadstoffaustritt:



Foto: BFKO17-Bartos



FEUERWEHR
122

Übung KHD-BER NÖ „KOPAL 17“

Station 2 - Waldbrand:



Foto: Pichler



**FEUERWEHR
122**

Übung KHD-BER NÖ „KOPAL 17“

Station 3 - Wasserversorgung:



Foto: FF Windigsteig, FF Weitersfeld, meinbezirk.at

Übung KHD-BER NÖ „KOPAL 17“

Station 4 - Windbruch:



Foto: BFKD017-Bartos



**FEUERWEHR
122**

Übung KHD-BER NÖ „KOPAL 17“

Station 5 - Überflutung:



Foto: BFKO17-Bartos



Übung KHD-BER NÖ „KOPAL 17“

Versorgungsdienst:



Foto: BFKD017-Dirnbacher

KAT-Fachtagung 2017

Neuerungen zum Katastrophenschutz
Im NÖ Landesfeuerwehrverband

Technikprojekt



FEUERWEHR
122

400 kVA-Stromerzeuger



Länge: 7,6m, Breite: 2,4m, Höhe: 3,1m, Eigenmasse: 8.980 kg

Aufbaufirma: AVS Aggregatebau (Deutschland)

Schallschutzhaube **Super-Schalldämmung 65 dB(A)**

Betriebsarten: **Inselbetrieb/Netzbetrieb/Parallelbetrieb**

4 Einheiten: **Waidhofen/Th./Stockerau/Bad Deutsch-Altenburg/Aspang**



FEUERWEHR
122

400 kVA-Stromerzeuger



Seitliche Gerätekästen



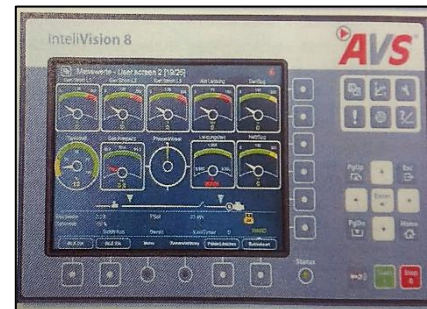
Scania Industriemotor
12700cm³/495PS
Einbaugenerator 230/400V
Mecc Alte



Schaltschrank und
Kabeltrommeln



Anschlussfeld
Powerlock-System



Digitales Bedienfeld

Ausrüstung:

Digitalfunk und Geolane

(Geräteortung bzw. Betriebszustandsabfrage)

Krisen- und Katastrophenmanagement



BESTER SCHUTZ DER BEVÖLKERUNG UND HILFE BEI KATASTROPHEN

DAS BUNDESHEER ALS HERZSTÜCK DER RESILIENZ ÖSTERREICHS

Schutz der Bürger vor neuen Risiken, Stärkung der Widerstandsfähigkeit der strategischen Infrastruktur und der Handlungsfähigkeit in Krisen und Katastrophen

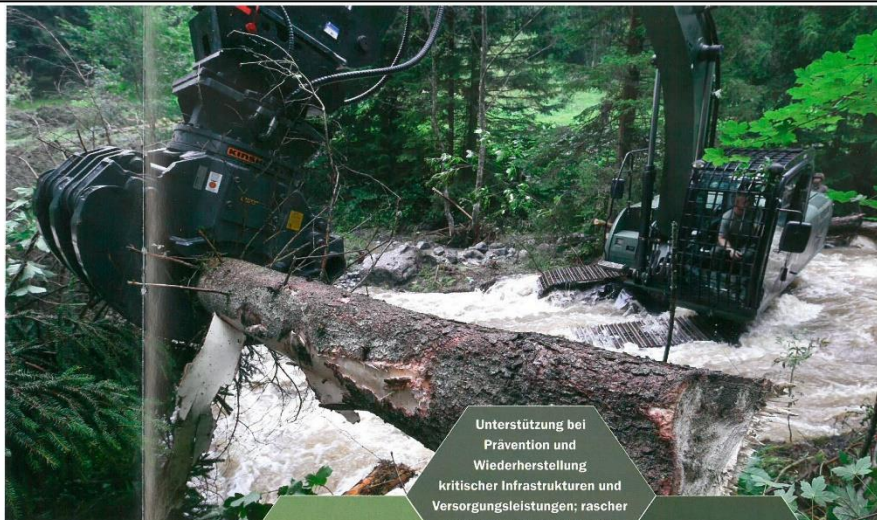
Herausforderung

Die Folgen des Klimawandels, zunehmende Vernetzung und technologische Abhängigkeit der österreichischen Gesellschaft sowie Naturereignisse führen verstärkt zu Krisen und Katastrophen außergewöhnlichen Ausmaßes. Österreich muss auf komplexe Großschadensereignisse wie Hochwasser und technische Störungen überregionalen Ausmaßes, Pandemien und Kernkraftwerkunfälle im grenznahen Raum vorbereitet sein.

Handlungsbedarf

Das österreichische Krisen- und Katastrophenmanagement muss an die aktuellen Herausforderungen angepasst werden. Auf Bundesebene hat nur das Bundesheer die entsprechenden Mittel zur Krisen- und Katastrophenbewältigung und verfügt über die Fähigkeiten zur Koordinierung und Führung aller relevanten Sicherheitsakteure im Falle von komplexen Krisen und Großkatastrophen. Daher sollte auch die Steuerungskompetenz auf Bundesebene beim BMLVS liegen.

Das österreichische Krisen- und Katastrophenmanagement muss an die aktuellen Herausforderungen angepasst werden.

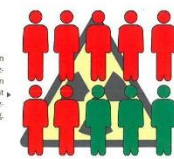


▲ In der letzten Legislaturperiode leisteten Soldatinnen und Soldaten des Bundesheeres 63.413 Personentage im Rahmen von Assistenzeinsätzen zur Katastrophenhilfe.



Das Problem unserer heutigen Gesellschaft liegt darin, dass die Produktion „just in time“ erfolgt. Im Krisenfall kann es somit schnell zu Engpässen in der Lebensmittellieferung kommen. Nach Angaben einer Studie des Joanneum Research verfügt Österreich im Moment über keinerlei staatliche Lagerbestände für Lebensmittel zur Notversorgung der Bevölkerung.

Nach Angaben des Zivilschutzes verbleiben stattdessen in Österreich nur für rund 50 Prozent der Bevölkerung Plätze in Schutzräumen zur Verfügung.



BESTER SCHUTZ DER BEVÖLKERUNG UND HILFE BEI KATASTROPHEN

DAS BUNDESHEER ALS HERZSTÜCK DER RESILIENZ ÖSTERREICHS

Schutz der Bürger vor neuen Risiken, Stärkung der Widerstandsfähigkeit der strategischen Infrastruktur, Handlungsfähigkeit in Krisen und Katastrophen

Herausforderung

Die Folgen des Klimawandels, zunehmende Vernetzung und technologische Abhängigkeit der österreichischen Gesellschaft sowie Naturereignisse führen verstärkt zu Krisen und Katastrophen außergewöhnlichen Ausmaßes. Österreich muss auf komplexe Großschadensereignisse wie Hochwasser und technische Störfälle überregionalen Ausmaßes, Pandemien und Kernkraftwerkunfälle im grenznahen Raum vorbereitet sein.

Handlungsbedarf

Das österreichische Katastrophenmanagement muss an die aktuellen Herausforderungen angepasst werden. Die Bundesebene hat nur das Bundesheer als die entsprechenden Mittel zur Krisen- und Katastrophenbewältigung und verfügt über die Fähigkeiten zur Koordinierung und Führung aller relevanten Sicherheitsakteure im Falle von komplexen Krisen und Großkatastrophen. Daher sollte auch die Steuerungskompetenz auf Bundesebene beim BMLVS liegen.

Katastrophenmanagement

Handlungsbedarf

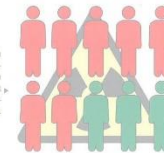
Das österreichische Krisen- und Katastrophenmanagement muss an die aktuellen Herausforderungen angepasst werden. Auf Bundesebene hat nur das Bundesheer die entsprechenden Mittel zur Krisen- und Katastrophenbewältigung und verfügt über die Fähigkeiten zur Koordinierung und Führung aller relevanten Sicherheitsakteure im Falle von komplexen Krisen und Großkatastrophen. Daher sollte auch die Steuerungskompetenz auf Bundesebene beim BMLVS liegen.



Maßnahmen bei der Bewältigung von Krisen und Katastrophen: rascher Einsatz von Bundesheer, Einsatz von Bundesheer, Einsatz von Bundesheer, Einsatz von Bundesheer

Steuerung der Notversorgung der Bevölkerung

Eingliederung der Agenden des Zivilschutzes in das BMLVS



Nach Angaben des Zivilschutzverbandes stehen in Österreich rund 20.000 Personen für die Bevölkerung in Schutzräumen zur Verfügung.



**BESTER SCHUTZ
DER BEVÖLKERUNG
UND UMLIEGENDEN
GEBIETEN BEI
KATASTROPHEN**

Handlungsbedarf

Das österreichische Krisen- und Katastrophenmanagement muss

an die aktuellen Herausforderungen angepasst werden

Die Bundesebene hat nur das Bundesheer

zur Koordinierung und Führung aller relevanten Sicherheitsakteure

im Falle von komplexen Krisen und Großkatastrophen. Daher sollte

auch die Steuerungskompetenz auf Bundesebene beim BMLVS liegen.

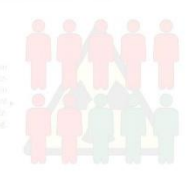
Die zunehmende Vernetzung und technologische Abhängigkeit der österreichischen Gesellschaft sowie Naturereignisse führen verstärkt zu Krisen und Katastrophen aussergewöhnlichen Ausmaßes. Österreich muss auf komplexe Großschadensereignisse wie Hochwasser und technische Störungen überregionalen Ausmaßes, Pandemien und Kernkraftunfälle im grenznahen Raum vorbereitet sein.

Katastrophenmanagement muss an die aktuellen Herausforderungen angepasst werden. Die Bundesebene hat nur das Bundesheer zur Koordinierung und Führung aller relevanten Sicherheitsakteure im Falle von komplexen Krisen und Großkatastrophen. Daher sollte auch die Steuerungskompetenz auf Bundesebene beim BMLVS liegen.

zur Koordinierung und Führung aller relevanten Sicherheitsakteure im Falle von komplexen Krisen und Großkatastrophen. Daher sollte auch die Steuerungskompetenz auf Bundesebene beim BMLVS liegen.

Einbindung der regionalen Einsatzkräfte beim BMLVS

Beitrag zur Katastrophenhilfe: 12.500 hochverfügbare Soldaten und Verengung der technischen Fähigkeiten (ABC-Abwehr, Drohnen etc.)



**FEUERWEHR
1122**